

Team

Fetz-Racing



Marco Fetz



Zur Person

- Name: Marco Fetz
- Geburtsdatum: 11.01.2000
- Wohnort: Kleinbreitenbronn / Merkendorf im Landkreis Ansbach
- Ausbildung: Oechsler AG - Ansbach
- Hobbys: Motorrad, Fußball, Freiwillige Feuerwehr

- Team: Fetz-Racing
- Kontakt: Kleinbreitenbronn 5
91732 Merkendorf
- Telefon: 09826 / 12 03
- Handy Marco: 01578 / 28 07 014
- Handy Günter: 01575 / 23 90 584
- Email: fetz@fetz-racing.de
- Internet: www.fetz-racing.de



Fetz-Racing



Hatten Sie damals als Jugendlicher einen Traum?

Hatten Sie damals als Kind oder Jugendlicher einen Traum, der aus den unterschiedlichsten Gründen wie eine Seifenblase zerplatzt ist?

Fußballstar bei den Bayern – im Tennis Wimbledon gewinnen – Formel1-Rennen fahren – als Astronaut ins All fliegen – Arzt, Polizist oder Pilot werden – oder eben Motorradrennen zu fahren?

Ich bin Marco Fetz und ich habe auch einen Traum....

Seit ich denken kann, ist das Thema „Motorrad“ in unserer Familie immer aktuell. Mein Papa ist begeisterter Motorradfahrer und gründete mit vielen anderen die Motorradfreunde Kleinbreitenbronn. Schon damals haben mich die großen tollen Maschinen fasziniert.

Mit drei Jahren habe ich mein erstes Motorrad bekommen, eine PW50, und machte damit meine ersten Fahrversuche. Danach folgten eine KTM SX50 und eine KTM SX60. Ich bin meist auf Privatgrundstücken und gelegentlich auf der Kindercrossstrecke in Eichenberg gefahren. Meine Eltern haben meine Begeisterung für die Zweiräder unterstützt und zu meinem 9. Geburtstag bekam ich einen Mini Bike Schnupperkurs beim ADAC in Gerolzhofen geschenkt. Im selben Jahr machte ich einen erfolgreichen Gaststart in Wackersdorf. Es hatte mir sehr gut gefallen und macht auch mehr Spaß als Motocross – natürlich wollte ich weitermachen.

Deswegen beschlossen wir dann 2011 meine erste Motorsportsaison im ADAC Mini Bike Cup - für den ADAC Nordbayern - in der Einsteigerklasse NSR zu bestreiten. Nach einer zweiten Saison in dieser Klasse, die ich mit dem Gesamtplatz 5 abschloss, wechselte für die nächsten beiden Jahre in die Mini Bike Cup NSF-Klasse.

2015 bestritt ich meine erste Saison im ADAC Junior Cup, wobei ich den 6. Gesamtplatz – von 25 Startern – belegen konnte. Höhepunkt der Premiersaison war die Einladung zum „KTM World RC Final“ in Silverstone (GB), wo ich mich mit den Besten aus den Niederlanden, Mexiko, USA, Italien, England und Deutschland messen durfte.

Meine 2. Saison im ADAC Junior Cup 2016 beendete ich auf dem Gesamtplatz 3 (von 21 Startern) und wurde erneut zum „KTM World RC Final“, das dieses Mal in Assen (NL) stattfand, eingeladen. Mit einem erfolgreichen 8. Gesamtrang und als zweitbesten deutscher Starter beendete ich das Kapitel „ADAC Junior Cup“.

Mein Ziel ist nun, 2017 im Yamaha R6 Dunlop Cup an den Start zu gehen!

Helfen Sie mir dabei, meinen Traum zu verwirklichen!



Saison 2017

Die Teilnahme am YAMAHA R6-DUNLOP-Cup

Marco Fetz will in der kommenden Saison 2017 erstmalig beim **YAMAHA R6-DUNLOP-Cup** an den Start gehen.

Was ist der YAMAHA R6-DUNLOP-Cup?

Der YAMAHA R6-DUNLOP-CUP geht 2017 in seine 40. Saison. Stars wie Martin Wimmer, Dirk Raudies und Jörg Teuchert haben hier ihre ersten Siege gefeiert. Fünf Weltmeistertitel und zahlreiche nationale Meisterschaften stehen inzwischen in der „Vitrine“ des populären Marken-Cups.

Der Yamaha Cup wurde erstmals 1978 ausgetragen. Er ist damit der älteste Motorrad-Markenpokal und die erfolgreichste Nachwuchsserie im deutschen Motorradrennsport. Von Anfang an wurde er im Rahmen der Deutschen bzw. der Internationalen Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Im Laufe der Jahre änderte sich der Name mehrmals, je nach Motorrad-Modell bzw. Hauptsponsor. Frühere Namen waren beispielsweise Yamaha-Aral-Cup oder Yamaha R6-Shell Cup. Der derzeitige Name lautet seit 2004 Yamaha-R6-Dunlop-Cup.

Das Erfolgsrezept heißt Chancengleichheit mit identischem Material und vergleichsweise günstigen Kosten. Veränderungen am Motor sind tabu.

Acht Rennen im Rahmen der SUPERBIKE*IDM garantieren ein attraktives Umfeld, großes Publikum- und Medieninteresse und eine professionell organisierte Rennserie für Einsteiger und Hobby-Rennfahrer.

2016 standen insgesamt acht Läufe auf dem Programm des **YAMAHA R6-DUNLOP-Cups** und wurden auf folgenden Rennstrecken ausgetragen: Lausitzring, Nürburgring, Zolder (Belgien), Schleizer Dreieck, Assen (Niederlande) und Hockenheim.

Gefahren wird mit der bewährten YAMAHA YZF-R6 und dem bekannt umfangreichen Ausrüstungs- und Service-Paket.

Der Cup ist für die B-Lizenz ausgeschrieben. Teilnehmen kann jeder, der im Veranstaltungsjahr mindestens das 18. Lebensjahr vollendet. Für jüngere Fahrer, die bereits über Rennstreckenerfahrung verfügen, sind Ausnahmeregelungen möglich. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 50 beschränkt, die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungseingänge.



Die Rennmaschine der Saison 2017

Basis für das Cup-Bike ist wie in den vergangenen Jahren die aktuelle Yamaha YZF-R6, ein Motorrad, das bereits im Serientrimm das Prädikat „rennstreckentauglich“ verdient. Der Supersportler ist das neunte Modell in der mittlerweile 40-jährigen Geschichte des weltweit erfolgreichsten Marken-Cups.



Mit seinem renntauglichen Chassis und dem drehfreudigen 600 ccm Vierzylinder-Einspritzmotor bietet die R6 eine ideale Basis für die Rennstrecke. Für den Cup-Einsatz erhält das Serienbike einen Race-Kit mit 2D-Datarecording-System und speziellen Teilen für Fahrwerk, Verkleidung, Bremsen-Kit, Rennauspuff- und Fußrastenanlage.

Optimierte Ketten, Ritzel, Kettenräder, genau spezifizierte Reifen und die gewohnt professionelle Betreuung an der Strecke runden das Race-Kit ab.

Chancengleichheit und überschaubare Kosten haben in der Cup-Philosophie bis heute oberste Priorität: Der beste Fahrer, nicht der beste Tuner soll gewinnen. Voraussetzung hierfür sind absolut identische Motorräder. Am Motor beispielsweise sind Veränderungen tabu. Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten, lautet die einfache Faustformel des Cups. Alle technischen Veränderungen sind im Reglement exakt festgelegt. Für die Einhaltung der 'Spielregeln' sorgt eine erfahrene Crew von Yamaha-Technikern mit konsequenten technischen Kontrollen.



Rückblick auf den ADAC Junior Cup

Die Teilnahme am ADAC Junior Cup

Marco Fetz ging in den Jahren 2015 und 2016 im ADAC Junior Cup powered by KTM an den Start.

Was ist der ADAC Junior Cup?

Der ADAC Junior Cup bietet jungen Talenten eine Einstiegsklasse, in der sie die Grundlagen des Rennfahrens erlernen und ihre Fähigkeiten sukzessive verbessern können. U.a. im Rahmen der Moto-GP und der WorldSBK wurden die 2016er-Rennen auf folgenden Rennstrecken ausgetragen: Assen (NL), Lausitzring, Sachsenring, Red Bull Ring (A), Oschersleben und Hockenheim.

Geschichte

Der ADAC Junior Cup wurde 1993 ins Leben gerufen. WM-Piloten wie Steve Jenkner oder Ex-Weltmeister Jörg Teuchert lernten dort die Grundbegriffe des Rennfahrens und schafften sich eine solide Basis für ihre Karriere.

Die Rennmaschine - Eine KTM RC390

Das einheitlich verwendete Motorrad war die KTM RC390 Cup: 375 ccm Hubraum, Vierventiltechnik, Flüssigkeitskühlung, zwei Ölpumpen, elektronische Dellorto-Benzineinspritzung, Sechsganggetriebe – so lauten die Kernmerkmale des Einzylinder-Viertakters, der im Cup-Trimmm rund 38 PS Leistung freisetzt.



Erfolge Marco Fetz im ADAC Junior Cup powered by KTM

In seiner ersten Saison im ADAC Junior Cup powered by KTM belegte Marco Fetz einen großartigem Gesamtplatz 6 und sicherte sich damit eine Einladung zum „KTM World RC Final“ in Silverstone (GB)

Die zweite Saison 2016 schloss Marco Fetz mit einem bravourösen 3. Gesamtplatz bei insgesamt 5 Treppchenplätzen (2x 2.Platz, 2.x 3.Platz) ab.

Mit einem erfolgreichen 8. Platz beim Saisonhöhepunkt des „KTM World RC Final“ in Assen (NL) fand das Kapitel ADAC Junior Cup für Marco Fetz ein erfolgreiches Ende.



Erfolge in der Übersicht

* ADAC Mini Bike Cup *

2011:

2. Platz Nordbayerische Meisterschaft

2012:

Nordbayerischer Meister

beste Platzierungen: 2x 2.Platz, 1x 3.Platz

2013:

Nordbayerischer Meister

beste Platzierungen: 1x 2.Platz, 1x 3.Platz

* Klassik Motorsport *

2014:

Gaststart bei Klassik-Motorsport beim Flugplatzrennen in Walldürn: 2x 3.Platz

* ADAC Junior Cup * powered by KTM

2015:

6. Platz der Gesamtwertung

beste Platzierungen: 4.Platz (Hungaroring)

Einladung zum „KTM World RC Final“ in Silverstone (GB)

2016:

3. Platz der Gesamtwertung

beste Platzierungen: 2x 2.Platz, 2x 3.Platz

Einladung zum „KTM World RC Final“ in Assen (NL)

hier Gesamtrang 8 als zweitbesten deutscher Starter



Ihr Nutzen als Sponsor

In der Saison 2017 möchte ich erstmals im **YAMAHA R6-DUNLOP-Cup** antreten. Meine Maschine wird eine **YAMAHA YZF R6R**-sein.

Mein Engagement zur Weiterverfolgung meiner Ziele ist sehr hoch. Doch ist dieser Motorrad-Rennsport auch sehr teuer und ohne fremde Unterstützung schwer durchführbar.

Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie mich auf meinem Weg begleiten und ich Sie als Sponsor gewinnen könnte.

Neben der Möglichkeit auf der Kombi, dem Helm oder dem Einsatzmotorrad zu erscheinen, können wir - das Team Fetz-Racing - Ihnen auch folgende Werbeoptionen für Ihren Namen oder Logo anbieten:

- ° Teambekleidung Fetz-Racing
- ° Ganzjährige Anbringung auf den Teamfahrzeugen (Wohnmobil, Anhänger)
- ° Autogrammkarten, Flyer & Poster
- ° Sponsoren aufsteller vor unserem Team-Pavillon
- ° Presse- und Sponsorenmappe
- ° Internetpräsenz auf www.fetz-racing.de mit Verlinkung zu Ihrer Homepage

Als besonderes Schmäckerl stellen wir Ihnen auf Wunsch das Einsatzmotorrad außerhalb der Rennveranstaltungen für Ihre Geschäftsräume oder Firmenveranstaltungen zur

Verfügung. Bei Veranstaltungen stellen wir uns gerne persönlich den Fragen Ihrer Gäste und stehen für Autogrammwünsche bereit.

Des Weiteren können wir Ihnen nach Absprache folgende exklusive Werbemöglichkeiten anbieten:

- ° Erweiterung des Teamnamens um Ihren Firmennamen, z.B. Team *IhrName* Fetz
- ° Lederkombi in Ihrer Firmenfarbe
- ° Helm in Ihrer Firmenfarbe
- ° Pavillon in Ihrer Firmenfarbe mit Logo
- ° Premiumplätze auf den Teamfahrzeugen (Wohnmobil, Anhänger)
- ° Teamcaps in Ihrer Firmenfarbe mit Logo

Da wir als professioneller Gewerbebetrieb angemeldet sind, können wir Ihnen für ihr Sponsoring eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer ausstellen.

Wir hoffen, dass wir mit der Sponsoringmappe Ihr Interesse geweckt haben. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot und möchten Ihnen auch anbieten uns bei einem Gespräch persönlich kennenzulernen.

Über Ihre Rückantwort würde ich mich sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen,

Marco Fetz & Fetz-Racing-Team

Unsere weiteren Sponsoren



DIENST
Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Photovoltaik-Anlagen
- KNX/Datentechnik

Bernd Dienst · Weidenbacher Str. 46 · 91737 Ornbau
Tel.: 09826/659299 · Mobil: 0173/3515138
e-mail: dienst-leistungen@t-online.de

Schmidt GmbH
Systemhaus für EDV und Organisation
www.schmidt-systemhaus.com

riedel
Werbebeschreibungen

ERGOTEAM
Ergotherapie · Logopädie · Neurofeedback

FLIESEN NEUSESSER
Handel & Verlegung
Meisterbetrieb

- Am Wachtelschlag 14 • 91746 Weidenbach
- Tel. 0 98 26 / 77 37

KFZ-Schletterer
Mobil 0170-404 90 87

EFF
FAHRZEUGTECHNIK EFF

- FELGEN
- REIFENSERVICE
- PKW-ANHÄNGER/VERLEIH
- LAND-/FORSTTECHNIK

KLEINRIED 5 · 91572 BECHHOFEN · TEL.: 0175 / 3617630 · FAX.: 09822 / 604906

Reifen Heinrich
09827/240850

Weil's ganz einfach Spaß macht

heinlein
www.fahrschule-heinlein.de

ADACTEAM
Nordbayern

Wiler's
Motorrad-
service

MOTORRADFREUNDE
KLEINBREITENBRUNN

Däschlein
Tradition aus Mittelfranken

daytona

Motorsport

Fetz fährt aufs Podium

MERKENDORF – Beim ersten Renntag im ADAC Mini Bike Cup landete der Merkendorfer Motorradpilot Marco Fetz zweimal auf dem Podium. Der zwölfjährige Schüler der Ansbacher Realschule startet in der Einsteigerklasse für das ADAC Team Nordbayern. Das erste Rennwochenende fand parallel zur IDM (Internationale deutsche Motorradmeisterschaft) in der Motorsportarena Oschersleben statt. Gefahren wurden 17 Runden auf der 767 Meter langen Kartbahn. Im ersten Rennen, A-Finale, belegte Fetz bei nassen Straßenverhältnissen den zweiten Platz hinter dem Ungarn Patrik Tómes. Das zweite Rennen, A-Finale, schloss Fetz auf Rang drei ab. Die Rennen drei und vier finden am 19./20. Mai in Faßberg statt.



Zwei Pokale: Marco Fetz. Foto: privat

ZWEIRAD Juni 2014
Junior erfolgreich beim Oldie-Cup

Marco Fetz, ein 14-jähriger Realschüler aus Ansbach, startet dieses Jahr zum 4. Mal im Team des ADAC Nordbayern im ADAC Mini Bike Cup (Nachwuchsklasse). Nach einem ersten Testtag in Italien auf einer ZXR 400 bekam er von Theo Däschleins DRC-Team die Möglichkeit, bei der Odenwald Klassik Anfang Juni in der Klassik-Junior am Flugplatz in Walldürn an den Start zu gehen. Diese Chance wurde natürlich auch genutzt.

Bei Klassik Motorsport steht der Spaß am Motorsport mit Old- und Youngtimern im Vordergrund. Für die Nachwuchsförderung gibt es für Piloten von 14 bis 18 Jahren auf Motorrädern bis 400ccm eine eigene Klasse.

Marco fieberte dem Wochenende bereits voller Vorfreude entgegen. Am Freitagmittag war es dann soweit: Die Strecke für freies Training in Gruppen wurde geöffnet.

Samstag waren ein weiteres freies und das Pflichttraining angesetzt bevor um 15 Uhr der 1. Lauf in der Klassik Junior startete.

Die Zeit vom Pflichttraining reichte für einen 11. Platz in der 3. Reihe. Das Rennen wurde zusammen mit den Klassen

K-Senior, K-Open und K750 durchgeführt.

Marco hat seinen ersten Rennstart auf einer „Großen“ gut gemeistert. Er kam zunächst gut weg und konnte seinen Platz halten. Im Verlauf des Rennens konnte er sich nach vorne arbeiten. Bis 3 Runden vor Schluss hatte er sich auf Position 5 vorgearbeitet. Langsam kam er an den vor ihm fahrenden Kohlberg ran, aber es hätte noch ein paar Runden zum Überholen gebraucht. Mit einem Rückstand von 3,7 sec. überfuhr er als 4. Und Dritter in seiner Klasse die Ziellinie.

Der zweite Lauf ging nach einem Warm-Up am Morgen gegen Mittag über die Bühne. Nach dem Start konnte Marco an der ersten Schikane gleich 2 Plätze gutmachen. Er überholte noch einen Fahrer, bevor in der 3. Runde das Rennen wegen einem Sturz abgebrochen werden musste. Nach dem Restart konnte der junge Rennfahrer bis auf den 4. Platz-K-Jun. Vorfahren. Nach dem Sturz des Führenden durch Verbrenser beendete er das Rennen erneut als Dritter.

Marco: „In Walldürn am Flughafenrennen durfte ich das zweite Mal nach Francia Corta auf einer 400er Gas geben. Bedanken möchte ich mich bei Theo Däschlein, der mir das Wochenende organisiert hat, und bei allen Freunden und Bekannten, die mich unterstützen“.



Zwei, die sich freuen können: Marco Fetz und Sponsor Theo Däschlein mit dem Preis für einen dritten Platz.

Vom Hockenheimring nach Silverstone

KLEINBREITENBRONN – Marco Fetz hat sein erstes Jahr im „ADAC Junior Cup powered by KTM“ als Sechster abgeschlossen und ist auf dem Weg nach Silverstone. Das Saisonfinale wurde im Rahmen der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) auf dem Hockenheimring ausgetragen. Im ersten freien Training kam der 15-jährige Realschüler aus Kleinbreitenbronn mit der für ihn neuen Strecke super zurecht und belegte Platz acht. Im ersten Quali am folgenden Morgen wurde er Fünfter. Danach konnte er sich aber nicht mehr verbessern und rutschte um zwei Positionen nach hinten. Beim letzten Rennen der Saison hatte er einen Neunter aus der ersten Runde immer mehr Vorsprung heraussetzen. Die Verfolgergruppe von Platz fünf bis elf blieb bis kurz vor Schluss zusammen und lieferte sich ein interessantes Rennen mit packenden Windschat-



tenduellen und Ausbremsmanövern in jeder Runde. Am Ende überquerte Marco Fetz den Ziellinienstrich als Siebter, wurde aber auf Platz sechs gewertet, weil ein Gaststarter schneller war. Am Ende konnte sich der Kleinbreitenbronner in seiner ersten „Junior-Cup-Saison“ auch den sechsten Gesamtrang sichern und hat das gesetzte Ziel (Top 10) erreicht. Bei der abschließenden Podiumsfeier wurde die Top 8 des Cups geehrt. Kaum ist die Saison vorbei, steht schon das nächste Highlight an. Vom 2. bis 4. Oktober findet im Rahmen der „British Superbike“ in Silverstone/ Großbritannien das „KTM RC World Final“ statt, wo jeweils die ersten fünf der jeweiligen Cups aus sechs Nationen an den Start gehen werden. Weil zwei nicht nach Silverstone fahren, ist Marco als erster Nachrücker dabei. Er freut sich riesig auf das Erlebnis WCF beim BSB und legendären Rennstrecke an den Start zu gehen.

Auch in Silverstone viel dazugelernt

SILVERSTONE / KLEINBREITENBRONN – Beim „KTM RC World Final“ im Rahmen der BSB (British Superbike) war in Silverstone/England auch Marco Fetz. Das World Final wurde zusammen mit dem Britischen KTM-Cup gefahren. Am Freitagmorgen ging es zum ersten freien Training auf die Strecke. „Schon nach ein paar Runden stellte ich fest, dass es eine richtig geile Rennstrecke ist und es wahnsinnig Laune macht, hier zu fahren“, so der Motorrad-Nachwuchsfahrer aus Kleinbreitenbronn. Samstag früh fand die erste und einzige Qualifikation statt. Mit einer Zeit von 2:39,173 Minuten gab es Startplatz 24 (WM P17) des World Finals. Der 15-jährige Realschüler hatte im Rennen einen guten Start und konnte Anschluss an die Führungsgruppe von Position eins bis 18 halten. Hinter Max Sohnius legend verloren beide kurz



vor Schluss jedoch die Tufführung zur Spitzengruppe und fuhrten ihr eigenes Rennen. Mit einem Rückstand von 3,557 Sekunden zur Spitzengruppe und einem Abstand von 0,035 hinter

Sohnius beendete Fetz als 18. (WM 16) das erste Rennen. Am Sonntagmittag fand das zweite Rennen statt. Von Platz 20, weil die Rundenzeiten des ersten Rennens für die Startaufstellung ausschlaggebend waren. Nach einem Startunfall in der Aufwärmrunde konnte der für Deutschland fahrende Myrkyka das Rennen nicht mehr aufnehmen und fiel aus. Fetz hatte einen guten Start und machte zwei Plätze gut, konnte diese aber nicht halten. In der dritten Runde verklebte sich beim Runterschalten ein Gang und der Kleinbreitenbronner musste in die Auslaufzone. Damit war die Gruppe weg und Fetz fuhr sein eigenes, einsames Rennen auf Platz 17 (P16 WF) zu Ende. Dennoch war er von dem Rennen in Silverstone begeistert: „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, an diesem Event teilzunehmen, und ich konnte wieder viel dazulernen.“

Pressespiegel 2016

Fetz will in die „Top 5“

KLEINBREITENBRONN – Der 16-jährige Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn wird auch in diesem Jahr unter der Flagge des ADAC Nordbayern im „Junior Cup powered by KTM“ an den Start gehen. Diese international besetzte Motorradrennserie wird auf 38 PS starken KTM RC 390 gefahren. Die Veranstaltungen finden im Rahmen der IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft), der Moto GP (Motorradweltmeisterschaft), WSBK (Superbike-Weltmeisterschaft, NL) und der Langstrecken-Oschersleben (Speedweek Wochenende) statt. Auf die am Assen beginnende niederländischen Saison bereite ich der Realschüler unter anderem mit einem dreitägigen Training auf dem „Pannoniaring“ in Ungarn vor. Das erste Rennen im „ADAC Junior Cup powered by KTM“ wird im Rahmen der Superbike-Weltmeisterschaft ausgetragen. Nach dem sechsten Gesamtplatz letztes Jahr lautet für Marco Fetz das Saisonziel 2016 eine „Top 5“-Platzierung.

AB, 15.04.2016

„World Finale“ der krönende Abschluss

Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn beendete in Assen Motorsportsaison mit achtem Platz

KLEINBREITENBRONN – Beim 8.15 Uhr das Fahrerlager bezogen. Im freien Training konnte sich Marco Fetz nach einem zehnten Platz um vier Zehntel auf den neunten verbessern. Im Qualifikationslauf am nächsten Vormittag kam er auf der teilweise noch nassem Strecke in der sechsten Runde in einer schnellen Kurve zu weit nach außen auf die noch leuchten Curbs und ging zu Boden. Er blieb unverletzt, doch das Motorrad hatte einiges abbekommen, wurde aber pünktlich zum ersten fertig. Allerdings musste er bei 17 Grad und trockenen Bedingungen erwischte Marco Fetz zwar einen guten Start und konnte gleich einen paar Plätze gutmachen. Im Ziel betrug der Rückstand auf die Spitze 14 Sekunden und der Vorsprung auf die Verfolger 16. Das letzte Rennen fand auch unter trockenen, aber sehr kühlen Bedingungen statt. Weil er der Führungsgruppe nicht folgen konnte und ein einsames Rennen fahren musste, verlor er ohne Wind Schatten eine halbe Sekunde pro Runde. Am Ende landete Marco Fetz wieder auf dem neunten und in der Gesamtwertung mit 14 Punkten auf dem achten Platz. Unabhängig vom Ausgang war das „World Final“ ein Spitzenreiter bei dem alle Teilnehmer bei Preisgeldern nach tolle Preise bekamen. Nach dem letzten KTM-Rennen stellte Marco Fetz fest, dass ihm die zwei Jahre sehr viel Spaß gemacht haben, obwohl er am Ende „doch schon fast zu groß und zu schwer für dieses Motorrad war“. Sein Dank gilt allen, die ihn unterstützen haben. Ob oder wie es weitergeht, kann er noch nicht sagen. Wunsch und Ziel wäre jedoch der „Yamaha R6 Cup“...

FLZ, 27.04.2016



Podestplatz zum Saisonauftakt

KLEINBREITENBRONN – Im ersten Rennen des ADAC Junior Cup holte Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn (Foto) gleich eine Podestplatzierung. Der 16-jährige Motorradpilot startet mit seiner rund 38 PS starken KTM für den ADAC Nordbayern. In Assen (Niederlande) wurde das erste Rennen im Rahmen der Superbike Weltmeisterschaft ausgetragen, gemeinsam mit dem Niederländischen KTM-Cup.

Am Ende des freien Trainings lag er in der Deutschen Wertung auf Platz zwei (gesamt Elfter). In der Qualifikation erreichte er bei starkem Wind und kühlen Temperaturen Platz fünf der deutschen Wertung (gesamt 14).

Nach wechselhaften Wetterbedingungen schien pünktlich zum Start des Rennens die Sonne. Es entwickelte sich ein interessanter Kampf um die Podestplätze. Die Spitzengruppe tauschte fast in jeder Kurve die Positionen. In der letzten Runde schloss Fetz an den vor ihm liegenden Fahrer auf und überholte ihn schließlich in der letzten Kurve. Mit 0,6 Sekunden Rückstand auf den Sieger und 0,3 Sekunden auf den Zweitplatzierten landete Fetz auf Platz drei der deutschen Wertung.

„Ich bin mega happy über meinen ersten Podestplatz“, so der Festschüler. Am ersten Maiwochen findet das zweite Rennen auf Lausitzring statt.

FLZ, 27.04.2016



Marco Fetz fehlten 0,003 Sekunden zum Sieg

Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn, ist auch dieses Jahr unter der „Flagge des ADAC Nordbayern“ im ADAC Junior Cup powered by KTM am Start. Gefahren wird der international besetzte Cup auf 38 PS starken KTM RC 390. Der zweite Lauf wurde im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft am Lausitzring ausgetragen. Gerade noch rechtzeitig zum freien Training angekommen, fand sich der 16-jährige Realschüler auf der für ihn bekannten Strecke bei trockenen, aber kühlen Bedingungen gut zurecht und landete auf Platz 4. Am nächsten Tag folgten über die Startaufstellung entschieden Marco landete mit einer halben Sekunde Rückstand auf den Polesetter Jähning auf dem 4. Platz, mit dem er allerdings ein wenig unzufrieden war. Schließlich hatte er in der letzten Runde eine Bestzeit auf seinem Laptimer, die er aber nicht ins Ziel bringen konnte, weil er durch eine langsamere Konkurrentin in der letzten Kurve aufgehalten wurde. Bei kühlen Wetterbedingungen und starkem Wind hatte Marco Fetz keinen optimalen Start, konnte aber noch in der ersten Runde auf Platz 3 fahren. In der Führung übernahm er sogar kurz die Führung, fiel aber wieder auf 3 zurück.

Dann entwickelte sich ein spannender Dreikampf. In der letzten Runde bog der Kleinbreitenbronnler als Erster auf die Start-Ziel-Gerade ein, doch Kaßner kam aus dem Windschatten und sicherte sich im Fotofinish mit 0,003 Sekunden den Sieg. Marco Fetz freute sich trotzdem über den zweiten Podiumsplatz, den er auch in der Gesamtwertung einnimmt. Das nächste Rennen findet am 15. bis 17. Juli auf dem Sachsenring im Rahmen des MotoGP statt.

AB, 5.5.16



Das Team Fetz-Racing

Hinter dem Team **Fetz-Racing** steht Fahrer Marco sowie der Rest der Familie Fetz: Mama Marion, Schwester Katharina und Papa Günter.

Ebenso noch viele Freunde, Bekannte und Gönner, die das Team tatkräftig unterstützen.



Fetz-Racing



Fetz-Racing



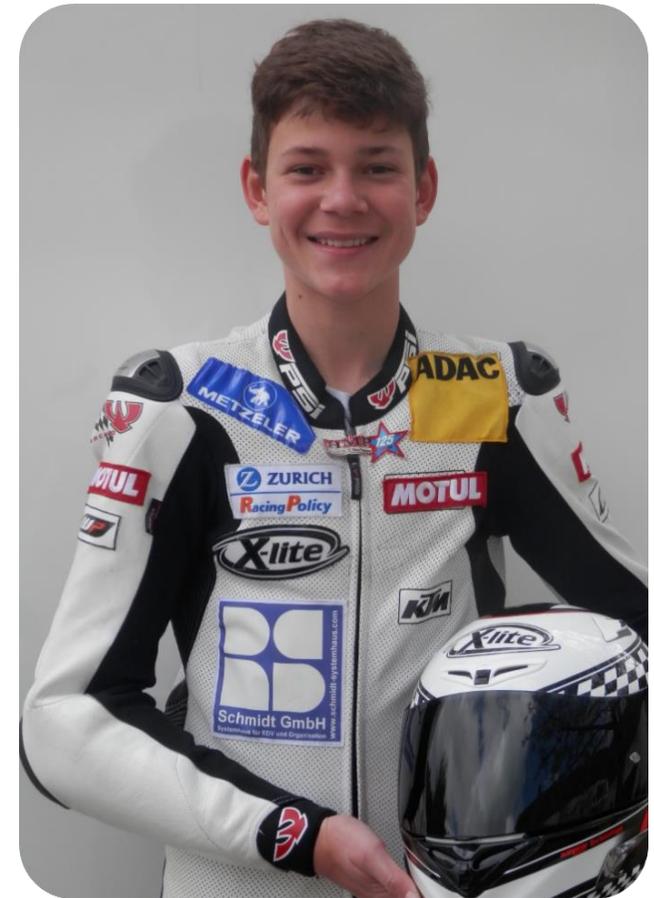
Vielen Dank, dass Sie sich für diese Mappe Zeit genommen haben.

Über eine Unterstützung für unser Team in der Saison 2017 würden wir uns sehr freuen.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit motorsportlichen Grüßen,

Ihr Marco Fetz



Fetz-Racing

Marco Fetz

Kleinbreitenbronn 5

91732 Merkendorf

Telefon: 09826 / 12 03

Handy Marco: 01578 / 28 07 014

Handy Günter: 01575 / 23 90 584

Email: fetz@fetz-racing.de

Internet: www.fetz-racing.de